

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	Tampere University of Technology		
Aufenthalt	von:	01.01.2012	bis: 27.05.2012

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Von Januar bis Mai 2012 habe ich am Erasmus Programm teilgenommen und ein Auslandssemester in Tampere, Finnland an der Tampere University of Technology, TUT absolviert.</p> <p>Die Verbindung von Deutschland nach Tampere ist sehr günstig, mit Ryanair ist es problemlos möglich (und preiswert) von Frankfurt oder Bremen nach Tampere zu fliegen.</p> <p>Bei der Ankunft in Tampere wurde ich bereits von meinen Tutoren empfangen, sodass keine Probleme bei der Orientierung in der neuen Stadt auftraten. Die Betreuung der Austauschstudenten durch die Tutoren (ebenfalls Studenten) ist bestens organisiert, sodass man sofort nach Ankunft neue Kontakte knüpfen kann und Anschluss findet.</p> <p>Die Unterbringung der Studenten erfolgt durch eine Wohnheimgenossenschaft (TOAS), bei der man sich frühzeitig bewerben sollte, um einen guten Wohnheimplatz in Uni-nähe zu erhalten. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass nach Ankunft in Tampere die Wohnungsschlüssel bei der Wohnheimgenossenschaft abzuholen sind. Dies ist allerdings nur zu den Öffnungszeiten möglich. Daher sollte man bei einer Ankunft am Wochenende im Vorfeld mit seinem Tutor eine alternative Schlafmöglichkeit organisieren, was aber ohne Probleme möglich ist. Ich z.B. habe in der ersten Nacht in einem zu diesem Zeitpunkt freien Zimmer in der WG meiner Tutorin genächtigt.</p> <p>Generell sind die Wohnheime von TOAS uni-nah, ordentlich, relativ günstig und ausreichend eingerichtet. Als Erasmus-Student wohnt man meist mit anderen ausländischen Studenten in WG´s zusammen, sodass man sofort in eine Gemeinschaft integriert wird und andere Kulturen kennen lernt.</p> <p>Die Eingliederung in das Uni-Leben erfolgte ohne Probleme. In den ersten Tagen fanden zahlreiche Einführungsveranstaltungen statt, in denen die wenigen notwendigen Schritte zum Student-Werden erklärt wurden. Generell muss ich sagen, dass es in der TUT sehr wenig Bürokratie gibt und alle Formalitäten sehr reibungslos ablaufen.</p> <p>Das Studium selbst kann sehr breit gefächert gestaltet werden. Es gibt sehr viele Kurse auf Englisch, was mit dem hohen Anteil an ausländischen Studenten in Verbindung gebracht werden kann. Die Kurswahl an der TUT erfolgt für ERASMUS Studenten völlig frei, es gibt keine Beschränkungen. So kann sich jeder Erasmus Student völlig individuell seinen Studienplan zusammenstellen.</p> <p>Der Lehrstil in der TUT ist eher praktisch orientiert. In den meisten Fächern müssen während des Semesters Berichte erstellt und Aufgaben gelöst werden. Dies stellt meiner Meinung nach den größten Unterschied zum Unterricht an der TU Chemnitz dar.</p> <p>Ansonsten ist die generelle Lebenskultur in Finnland eher vergleichbar mit der deutschen, ein schnelles Einleben fällt also sehr leicht.</p> <p>Etwas anders ist erfreulicherweise allerdings die Studentenkultur. Sie ist sehr viel mehr ausgeprägt als in Deutschland, es werden z.B. regelmäßig Partys und Veranstaltungen für Studenten organisiert.</p> <p>Generell muss ich anmerken, dass es an der TUT eine Vielzahl an Erasmus- und anderen ausländischen Studenten aus verschiedensten Ländern der Welt gibt. So ist man stets von fremden Nationen und Kulturen umgeben. Ich hatte während meines Aufenthaltes das Gefühl, nicht nur in Finnland zu leben, nein meist mit der halben Welt eine gute Zeit zu verbringen.</p>

Eine Anmerkung zur Sprache: Es ist generell nicht nötig Sprachkenntnisse in Finnisch zu besitzen, da die große Mehrheit der Finnen gutes Englisch spricht. Auch unter den ausländischen Studenten wurde wie selbstverständlich stets Englisch gesprochen, was den Aufenthalt in Finnland leicht zu einer Sprachreise für Englisch macht. (Dies war auch der eigentliche Grund, warum ich dieses Land gewählt habe.)

Neben diesen vielen positiven Aspekten ist aber auch anzumerken, dass Finnland ein relativ teureres Land ist. Lebensmittel kosten im Allgemeinen 1,5 bis 2 mal so viel wie in Deutschland, Alkohol ist um ein Vielfaches teurer.

Allerdings gibt es in vielen Situationen Studentenrabatte, z.B. kosten Busfahrten nur 1,18 € statt 2,50 € und für Zugtickets wird ein Nachlass von 50 % gewährt.

Die günstigen Buspreise machen auch den vermeintlichen Nachteil der Lage des Campus (mit allen Fakultäten und nahen Wohnheimen) in dem Stadtteil Hervanta wett, da sehr günstige Busverbindungen zum Stadtzentrum angeboten werden.

Zusammenfassend muss ich sagen, dass der Aufenthalt in Tampere für mich ein voller Erfolg war, da ich neben dem Gelernten auch sehr viele Erfahrungen gewonnen habe. Diese Erfahrungen machen diesen Aufenthalt unvergesslich.

Aufgrund dessen und der Bedingungen die Erasmus Studenten an der Tampere University of Technology vorfinden kann ich nur jedem empfehlen, einen Auslandsstudienaufenthalt an der TUT in Tampere zu beginnen.